



Arbeitsunterlage

Momo

Deutschland 2025

Regie: Christian Ditter

Länge: 92 Minuten

Genre: Abenteuer, Fantasyfilm

Eignung: 5. – 8. Schulstufe

Unterrichtsfächer: Deutsch, Digitale Grundbildung, Geschichte und Politische Bildung, Religion, Ethik, Kunst und Gestaltung, Soziales Lernen



Darstellerin



Themen

Menschlichkeit

Mut

Zeit

Social Media

Digitalisierung

Schnelllebigkeit

Künstliche Intelligenz

Familie und Freundschaft

aktives Zuhören

Resilienz

Konsum

Inhalt

Momo lebt allein in den Ruinen eines alten Amphitheaters. Sie hat eine besondere Gabe: Sie kann Menschen besser zuhören als jeder andere. Deshalb kommen viele Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt gerne zu ihr, um ihr von ihren Sorgen, Wünschen und Erlebnissen zu erzählen. Besonders gerne verbringt Momo ihre Zeit mit ihrem besten Freund Gino.

Doch plötzlich verändert sich das Leben der Menschen. Immer mehr Erwachsene haben keine Zeit mehr füreinander. Sie arbeiten ständig, hetzen von Termin zu Termin und vergessen dabei, was ihnen eigentlich wichtig ist. Auch Gino und ihre anderen Freundinnen und Freunde wenden sich von Momo ab. Hinter dieser Entwicklung steckt eine geheimnisvolle Gruppe, die den Menschen ihre Zeit stiehlt.

Als Momo erkennt, was geschieht, macht sie sich auf die Suche nach einer Lösung. Dabei begegnet sie einer ungewöhnlichen Schildkröte, die sie zu Meister Hora führt, dem Hüter der Zeit. Gemeinsam versuchen sie, die Zeitdiebe aufzuhalten und den Menschen ihre gestohlene Lebenszeit zurückzugeben. Auf ihrer abenteuerlichen Reise erfährt Momo, wie wertvoll Zeit, Freundschaft und echte Begegnungen sind. Der Film regt dazu an, über den eigenen Umgang mit Zeit nachzudenken, und macht deutlich, dass Mut, Zusammenhalt und Menschlichkeit wichtiger sind als Hektik und Leistungsdruck.

Quelle: Presseheft Constantin Film



Wem gehört meine Zeit?

Im Film wollen die Zeitdiebe die Menschen dazu bringen, jede Minute möglichst sinnvoll zu nutzen. Sie versprechen: „Spare deine Zeit – dann hast du später mehr davon. Doch wie verbringst du eigentlich deine Zeit?

1 Mein Tag

Trage in den Zeitkreis ein, womit du an einem typischen Wochentag deine Zeit verbringst. Nutze dafür die Begriffe aus der Wortwolke oder ergänze eigene Tätigkeiten.

Wortwolke mit folgenden Begriffen:

- Essen
- Handy
- Musik
- Entspannung
- Körperpflege
- Schule
- Lernen
- Sport
- Fernsehen / Streaming
- Familie
- kreativ sein (zeichnen, basteln ...)
- Nichtstun
- Social Media
- Freunde
- Gaming
- im Haushalt helfen
- Schlaf
- Verein
- Lesen
- Hausübungen
- Haustiere

2 Wem gehört meine Zeit?

Markiere deine Aktivitäten im Zeitkreis mit Farben:

- ▶ Diese Zeit tut mir gut und macht mich glücklich.
- ▶ Diese Zeit brauche ich für notwendige Dinge.
- ▶ Diese Zeit fühlt sich manchmal wie verschwendet an.

Schau dir deinen Zeitkreis noch einmal an und überlege:

- ▶ Welche Farbe kommt bei dir am häufigsten vor?
- ▶ Hat dich etwas überrascht?
- ▶ Welche Zeit würden dir die Zeitdiebe wahrscheinlich am liebsten stehlen?

3 Denkanstöße

Besprecht in der Klasse:

Die Zeitdiebin sagt:

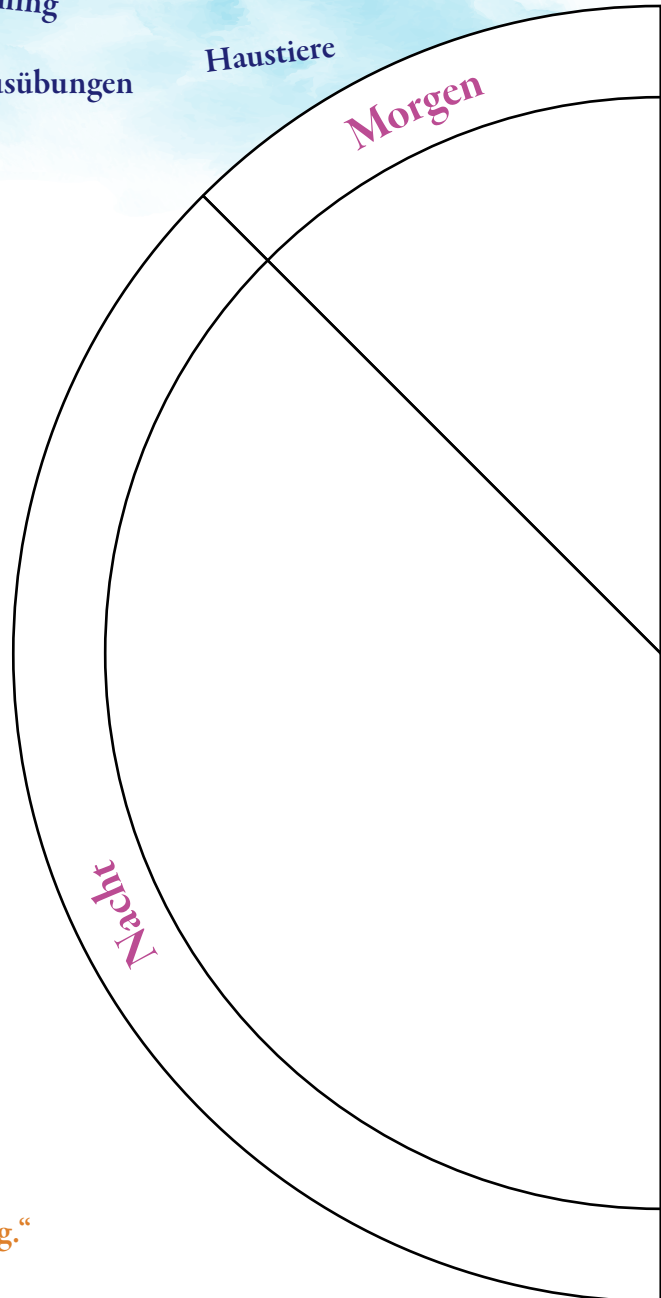
„Freunde und Liebe sind Zeitverschwendung.“

Was würdest du ihr antworten?

Im Film wird an einer Stelle gesagt:

„Wie du deine Zeit nutzt, ist ganz allein deine Entscheidung.“

Stimmst du dieser Aussage zu? Warum oder warum nicht?



4 Wie fühlt sich Zeit an?

Eine Stunde dauert immer gleich lang. Trotzdem kann sie sich ganz unterschiedlich anfühlen. Ordne die folgenden Situationen zu.



	Zeit vergeht wie im Flug	Zeit zieht sich lange
Treffen mit Freunden	☐	☐
Wartezeit bis zum Geburtstag	☐	☐
Hausübungen machen	☐	☐
am Handy sein	☐	☐

Überlegt in der Gruppe:

Warum kann sich dieselbe Stunde manchmal kurz und manchmal endlos lang anfühlen? Kennst du noch weitere Beispiele?

Zeitexperiment

Probiert gemeinsam aus: Die Lehrperson stoppt zwei Minuten. In diesen Minuten dürft ihr gar nichts tun – nicht sprechen, nicht aufs Handy schauen und euch möglichst nicht bewegen. Wie haben sich diese Minuten für dich angefühlt?



5 „Ich habe keine Zeit“

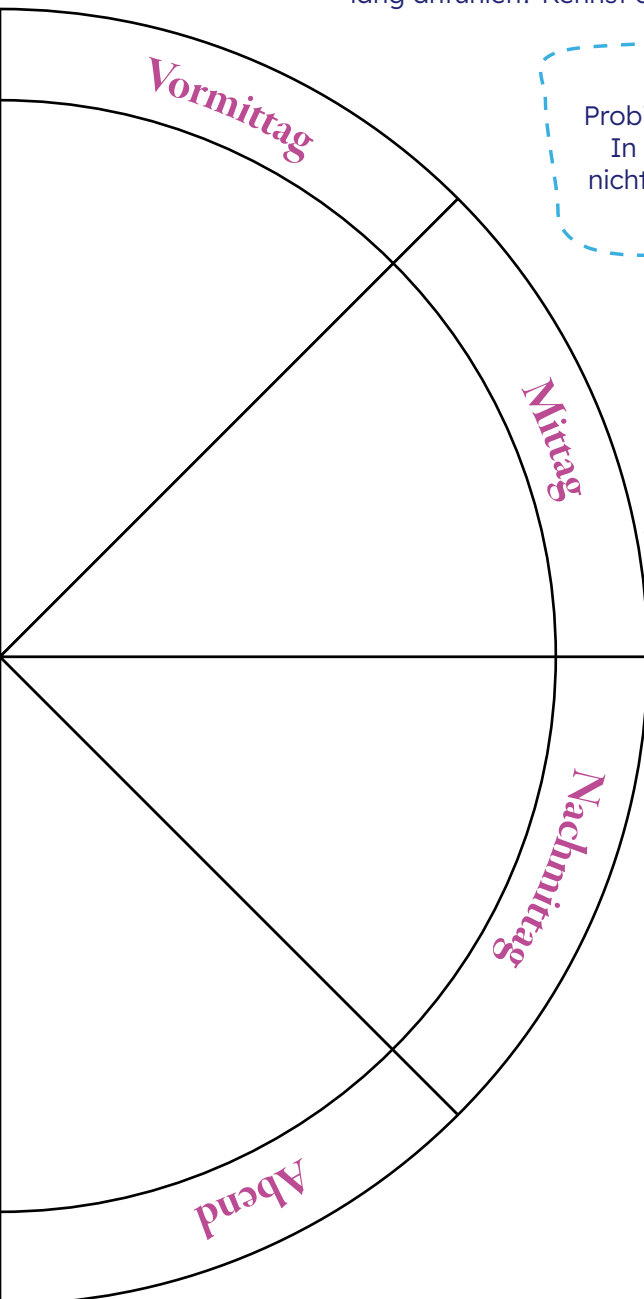
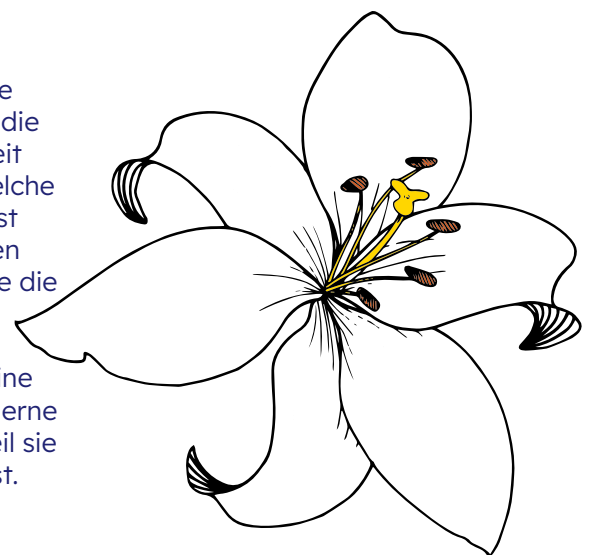
Im Film sagen das viele Menschen. Ergänze den Satz.

Ich sage manchmal: „Ich habe keine Zeit für

- ▶ Hast du wirklich keine Zeit?
- ▶ Oder ist dir gerade etwas anderes wichtiger?

6 Zeitblume

Im Film stehen die Stundenblumen für die kostbare Lebenszeit jedes Menschen. Welche Momente möchtest du in deinem Leben wachsen lassen? Male die Blütenblätter an und schreibe in jedes Blütenblatt eine Tätigkeit, für die du gerne mehr Zeit hättest, weil sie für dich wertvoll ist.



Zuhören verändert

Im Film besitzt Momo keine Zauberkräfte. Trotzdem verändert sie das Leben vieler Menschen. Sie hört aufmerksam zu, ohne zu unterbrechen oder zu bewerten. Dadurch fühlen sich andere verstanden und beginnen über ihre Sorgen, Wünsche und Gedanken zu sprechen.

1 Was macht gutes Zuhören aus?

Wie soll sich eine Person verhalten, wenn du ihr etwas Wichtiges erzählen möchtest? Schreibe deine Vorstellungen in die Sprechblasen. Vergleicht eure Sprechblasen anschließend in der Klasse. Welche dieser Dinge sind euch besonders wichtig? Beachtest du dieses Verhalten auch, wenn dir jemand etwas erzählen möchte?



2 Zuhör-Challenge

Probiert aus, wie sich echtes Zuhören anfühlt.

1. Bildet Zweiergruppen. Eine Person erzählt zwei Minuten lang von einem schönen Erlebnis, einem Hobby oder etwas, das sie gerne macht.
2. Die andere Person hört nur zu und beachtet die „Zuhör-Regeln“ von Aufgabe 1.
3. Danach werden die Rollen getauscht.

Reflexion:

- ▶ Wie hat es sich angefühlt, erzählen zu dürfen, ohne unterbrochen zu werden?
- ▶ Wie hat es sich angefühlt, nur zuzuhören?
- ▶ Was war schwieriger: erzählen oder zuhören?

3 Zuhören kann etwas bewirken

Im Film verändern sich durch Momos Aufmerksamkeit nicht nur das Gespräch, sondern auch die Menschen. Sie fühlen sich verstanden, fassen neuen Mut oder entdecken Lösungen für ihre Probleme.

Wie wichtig sind dir die folgenden Wirkungen von gutem Zuhören? Markiere auf jedem Balken, wie sehr du der Aussage zustimmst.

	gar nicht	sehr
Gutes Zuhören gibt mir das Gefühl, verstanden zu werden.	☐	☐
Gutes Zuhören schafft Vertrauen.	☐	☐
Gutes Zuhören hilft, Probleme besser zu lösen.	☐	☐
Gutes Zuhören stärkt Freundschaften.	☐	☐
Gutes Zuhören zeigt Wertschätzung und Respekt.	☐	☐

Tauscht euch anschließend aus: Welche Aussage war euch besonders wichtig? Warum?

Die geheime Sprache des Films

Filme erzählen Geschichten nicht nur mit Worten. Oft haben Figuren, Orte oder Gegenstände eine tiefere Bedeutung. Sie helfen dabei, Gefühle oder Gedanken sichtbar zu machen. Solche Gegenstände nennt man Symbole.

Auch im Film **Momo** begegnen uns viele Symbole. Manche stammen schon aus dem Buch von Michael Endes, andere wurden für den Film neu gestaltet.

1 Symbole nutzen

In Filmen wie „Momo“ helfen Symbole also dabei, schwierige Themen zu erklären. Anstatt dass eine Figur lange erklärt: „Ihr müsst euer Leben genießen!“, zeigt uns der Film die wunderschönen Stundenblumen.

Wenn diese Blumen verwelken, spüren wir sofort, dass gerade wertvolle Lebenszeit verloren geht. Symbole machen Gefühle und Gedanken also sichtbar und greifbar. Sie regen uns dazu an, über die tiefere Botschaft der Geschichte nachzudenken.

Erfinde nun ein neues Symbol für eine der Botschaften des Films. Wähle dazu ein Thema:

ZEIT · FREUNDSCHAFT · HOFFNUNG · MUT
· FREIHEIT · VERTRAUEN · GEDULD

2 Symboldetektive

Geht zu zweit zusammen und sucht euch zwei Symbole aus dem Film aus. Hier ein paar Beispiele: Greycelet (Armband), Inhalator der Zeitdiebe, Kassiopeia, Amphitheater, Bibi-Bot, Beppos Besen, Niemals-Gasse ...

Symbol 1: _____

Was passiert damit im Film?

Wofür könnte dieses Symbol stehen?

Symbol 2: _____

Was passiert damit im Film?

Wofür könnte dieses Symbol stehen?

Vergleicht in der Klasse eure Symbole:

- ▶ Welche Ideen findet ihr besonders passend?
- ▶ Warum helfen Symbole dabei, Geschichten besser zu erzählen?

Diese Begriffe können dir helfen, die Bedeutung der Symbole zu entdecken.

Ein Symbol ist ein Sinnbild. Es ist mehr als nur das, was man auf den ersten Blick sieht. Ein Symbol steht für eine viel größere Idee, ein Gefühl oder eine Botschaft.
Ein Beispiel: Eine weiße Taube ist zunächst einfach ein Vogel. Auf einem Bild oder in einem Film kann sie aber eine tiefere Bedeutung haben. Als Friedenstaube steht sie für Frieden und Hoffnung.

So sieht mein Symbol aus:

Es steht für:

Konsum Sucht Ruhe Weisheit zeitlos
Fantasie Geld Gemeinschaft Ewigkeit
Geduld Achtsamkeit Digitalisierung Hoffnung
Anonymität Überwachung Macht Träume
Kontrolle Stille Stress Freundschaft Zwang
Beeinflussung

MOMO

eine Geschichte für viele Generationen

Michael Ende schrieb Momo im Jahr 1973. Seitdem wurde das Buch in viele Sprachen übersetzt, millionenfach verkauft und gehört bis heute zu den bekanntesten Kinder- und Jugendbüchern. 2025 wurde die Geschichte neu verfilmt.

Doch warum beschäftigt uns Momo noch heute?

1 Was ist zeitlos?

Als Michael Ende **Momo** schrieb, veränderte sich die Gesellschaft stark: Immer mehr Menschen standen unter Zeitdruck, Werbung und Konsum nahmen zu und technische Entwicklungen beschleunigten den Alltag. Auch heute beschäftigen uns viele dieser Themen.

- ☐ Zeit ist kostbar.
- ☐ Freundschaft kann man nicht ersetzen.
- ☐ Zuhören ist wichtig.
- ☐ Geld macht nicht automatisch glücklich.
- ☐ Technik kann Menschen nicht ersetzen.
- ☐ Man sollte nicht nur funktionieren.
- ☐ Fantasie hilft uns, die Welt zu verstehen.

Welche drei Botschaften aus Momo sind deiner Meinung nach heute noch besonders wichtig?



Markiere drei Aussagen, die auch in Zukunft ihre Bedeutung behalten werden. Begründe deine Auswahl.

2 Geschichten verändern sich

A) Die Geschichte von Momo ist über 50 Jahre alt. Damit Jugendliche die Geschichte auch heute verstehen, wurden einige Figuren und Gegenstände bei der Verfilmung verändert. Die Botschaft der Geschichte blieb aber dieselbe.

	Im Buch	Im Film
Die finsternen, seelenlosen Zeitdiebe sind ...	die grauen Herren	the Grey
Zeitdiebe konsumieren die Stundenblume ...	als Zigarren	in Inhalatoren
Der beste Freund von Momo ist ...	der Geschichtenerzähler Gigi	der Influencer Gino
Spielzeug das Momo beeinflussen soll, ist ...	die Puppe „Bibi Girl“	der Roboter „Bibibot“

Warum glaubst du, wurden gerade diese Dinge modernisiert?

B) Nicht nur Dinge haben sich geändert, auch Aussagen. So meint Momo, als der kleine Vogel wieder zu singen beginnt ...

- im **Buch**: „Ich glaube, man muss ihm zuhören, auch wenn er nicht singt.“
- im **Film**: „Ich hab einfach zugehört.“

Welche Aussage findest du stärker? Begründe mit eigenen Worten.

Glaubst du, dass sich Jugendliche auch in 50 Jahren noch mit Momo beschäftigen werden? Warum?

Arbeitsunterlagen:

Auf movie-moments.edugroup.at steht die Arbeitsunterlage zum Download zur Verfügung.

Gutes Gelingen bei der Vor- und Nachbereitung wünscht Ihnen das Edugroup-Filmpädagogikteam!

Herausgeber:

Education Group GmbH | Anastasius-Grün-Straße 22-24 | 4020 Linz
+43 732 788078 | moviemoments@edugroup.at | edugroup.at

Erstellt von Martina Pintaric | Grafik: Sigrid Hofer
Bildquelle: © Constantin Film

